Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 446. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 30. Juni 1887.**

Deutschland.

Berlin, 29. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Beamten im päpstlichen Staatssecretariat und Ehren-Kammerherrn Sr. Heiligkeit des Papstes, Monsignore Corvi in Rom, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem kaiserlich russischen Gendarmerie-Rittmeister Lampe, Chef der Gendarmerie-Abtheilung in Wirballen, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Fuß-Gendarmen Huber von der Gendarmerie-Brigade in Elsaß-Lothringen die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Fabrikbesitzer Albert Fesca zu Berlin den Charakter als Commerzienrath verliehen.

Der bisherige Privatdocent Dr. Ernst Landsberg in Bonn ist zum außerordentlichen Professor in der juristischen Facultät der Universität Bonn ernannt worden. — Bei dem Gymnasium zu Schleswig ist dem Oberlehrer Dr. Sach das Prädicat Professor verliehen, und der ordentliche Lehrer Dr. Eickhoff zum Oberlehrer befördert worden. — Am Schullehrer-Seminar zu Waldau ist der bisher commissarisch beschäftigte Lehrer Ewert als Hilfslehrer angestellt worden. — Der praktische Arzt Dr. med. August Nickel zu Perleberg ist zum Kreis-Wundarzt des Kreises Westprignitz ernannt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 30. Juni.

s. **Der Apotheker-Eleve Hermann Georg Krause aus Breslau,** welcher seit dem 22. September v. J. von einer Gebirgstour nicht zurückgekehrt ist und seitdem vermißt wurde, ist, wie uns aus Waldenburg geschrieben wird, gestern unterhalb der Ziegelei bei Steinau, unweit Reimswaldau, unter einer über den Chausseegraben führenden Brücke von einem Arbeiter, der dort eine Schaufel verbergen wollte, als Leiche gefunden worden. Der Kopf des Krause ruhte auf dem zusammengelegten Ueberzieher. Neben dem Leichnam, bei welchem man Geldtäschchen nebst Inhalt und Uhr vorfand, lag der Regenschirm und ein Fläschchen. Obgleich die Leiche an verschiedenen Körpertheilen bedeutend in Verwesung übergegangen, so ist doch durch Kleidung und vorgefundene Papiere constatirt, daß der Aufgefundene der so lange vermißte Apotheker-Eleve Krause ist. Ein durch fremde Hand verübtes Verbrechen scheint also nicht vorzuliegen.

A. **Hirschberg,** 29. Juni. [Verschiedenes.] Der hiesige Zweigverein der Gustav-Adolph-Stiftung hat nach seinem jetzt erschienenen Jahresbericht auch im letzten Jahre eine recht segensreiche Thätigkeit entfaltet. Bei der Generalversammlung kamen 927 M. zur Vertheilung. An den schlesischen Hauptverein zu Breslau wurden 648 M. abgeführt, 30 M. wurden für das allgemeine Liebeswerk und für die Gemeinden Zabrze, Naumburg a. Qu., Boguslawitz und Mittelsteine je 60 M. und für Wansen 54 M. bewilligt. An Stelle des aus dem Vorstand ausscheidenden Gymnasialdirectors Dr. Lindner wurde Professor Dr. Rosenberg gewählt. — Von Touristen wurde im Elbgrunde die Leiche eines unbekannten Mannes, nach der Kleidung zu schließen, eines böhmischen Bauern aufgefunden. Nach dem Aussehen der Leiche hat dieselbe an jener Stelle schon längere Zeit gelegen und wurde erst in Folge eingetretener Schneeschmelze sichtbar. Aller Wahrscheinlichkeit nach ist der Mann verunglückt, indem er auf dem Wege von der Schneegrubenbaude nach der Elbfallbaude vom Schneesturm überrascht worden und in Folge dessen vom rechten Wege abgekommen ist. — Die Beerdigung des Dr. Krätzig fand gestern unter sehr zahlreicher Theilnahme statt. Die Corporationen von Hermsdorf nahmen sämmtlich theil und Graf Schaffgotsch mit Gemahlin ehrten durch persönliche Betheiligung das Andenken des verstorbenen Beamten.

---

r. **Neumarkt,** 28. Juni. [Kreis-Synode.] Zu Ende vergangener Woche wurde hierselbst unter Vorsitz des Ephorus des Kirchenkreises Neumarkt, des Superintendenten Neymann-Ober-Stephansdorf, die diesjährige Kreis-Synode abgehalten. Nach Einleitung derselben durch einen Festgottesdienst, bei welchem Pastor Elsner-Groß-Bresa die Liturgie und Pastor Ueberschaar-Leuthen die Predigt hielt, begannen im hiesigen Kreis-Ständehause die die Synode beschäftigenden Verhandlungen, an welchen 37 Synodalmitglieder theilnahmen. Als Abgeordnete zur Provinzial-Synode wurden Superintendent Neymann und Major a. D. v. Röder-Groß-Gohlau und als deren Stellvertreter Pastor Kleinert-Pirschen und Rittmeister v. Spiegel-Wültschkau gewählt. Nachdem sodann der Vorsitzende Bericht über die kirchlichen und sittlichen Zustände in den Gemeinden der Diöcese Neumarkt erstattet, referirte u. a. Graf v. Bethusy-Huc-Lobetinz über die vom Kgl. Consistorium gestellte Proposition: „Wie ist unter den synodalen und kirchlichen Gemeindeorganen, sowie in den Gemeinden das Verständniß und die thätige Theilnahme für die Aufgaben der inneren Mission zu wecken und zu pflegen? Der Etat für das nächste Jahr wurde in Einnahme und Ausgabe auf 2250 M. festgesetzt.

—r. **Brieg,** 28. Juni. [Communales.] In der letzten Versammlung der hiesigen Stadtverordneten brachte der Vorsitzende, Herr Apotheker Werner, als Citovorlage ein Schreiben der königlichen Regierung, betreffend die Verwendung der Sparkassen-Ueberschüsse, zur Kenntniß der Anwesenden. Nach demselben genehmigt die Regierung die zur Herstellung eines Reserve-Hauptrohrs der Wasserleitung, zur Verbreiterung der Uferstraße, zur Pflasterung der Steinstraße, des Breslauer Thorplatzes und der Ohlauerstraße, sowie zur Anschaffung einer neuen Raths-Thurmuhr nothwendigen Summen im Gesammtbetrage von 34 400 Mark, lehnt dagegen die Bewilligung der Summen zur Neupflasterung des Mühlplans, zur Pflasterung der Kastanien-Allee und Neuanlage von Bürgersteigen ab. Der Magistrat ist jedoch in dieser Angelegenheit nochmals vorstellig geworden. Weiterhin machte der Vorsitzende der Versammlung Mittheilung von einem zwischen der königlichen Regierung und dem Magistrat geführten längeren Schriftwechsel bezüglich der hiesigen Handwerkerlehrlings-Fortbildungsschule. Es betraf derselbe die Schülerzahl der einzelnen Klassen, die Dauer der jährlichen Unterrichtszeit 2c. Die Schule wird gegenwärtig von 392 Schülern besucht. Die Versammlung stimmte der Verlängerung der jährlichen Unterrichtszeit der Schule von 40 auf 43 Wochen zu und bewilligte die Erhöhung des diesbezüglichen Etats um 270 Mark.

⊙ **Neisse,** 26. Juni. [Genickstarre. — Versammlung. — Einbrüche.] Der wegen Genickstarre im hiesigen städtischen Krankenhause untergebrachte Buchhalter Anton Mende aus Bielau ist am 24. d. verstorben. — Gestern Abend 8 Uhr hielt der hiesige deutsche Kriegerverein in dem Local „Zur Erholung" seine General-Versammlung ab. Nachdem dieselbe durch den Präses, Brennereibesitzer Branner, mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Kaiser eröffnet worden war, wurde in die Tagesordnung eingetreten. Zum Abgeordneten für die am 3. k. Mts. in Oppeln stattfindende General-Versammlung der Kaiser-Wilhelm-Stiftung für Waisenkinder ehemaliger Oberschlesischer Krieger wurde der Vorsitzende Branner gewählt; ferner wurde die Betheiligung an dem in Gräflich Wiese, Kreis Neustadt OS, am 10. k. Mts. stattfindenden Fahnenweihfeste des dortigen Militärvereins beschlossen. — Seit kurzer Zeit mehren sich auf ein Mal wieder, nachdem es seit der Verurtheilung des berüchtigten Dura ruhig geworden war, in hiesiger Gegend die Einbrüche. Nachdem am 16. Nachts mittelst Einbruchs auf dem Dominium Starrwitz eine ganz bedeutende Masse Silbersachen und über 700 M. Geld entwendet worden, wurde bald darnach bei dem Gastwirth Hanke zu Dürr-Arnsdorf sowie am 20. Nachts bei dem Auszügler Stephan und Stellenbesitzer Groß zu Preiland im hiesigen Kreise eingebrochen und bei letzterem eine Masse Kleider und auch ein Kinderwagen, dieser jedenfalls zum Fortschaffen des entwendeten Gutes, gestohlen.

---

a. **Ratibor,** 28. Juni. [Exceß.] Gestern entstand in dem Jeron'schen Gasthaus zu Doms-Höhe bei Ratibor bei Gelegenheit eines Hochzeitstanzes eine Prügelei. Als sich der Wirth in das Mittel legen wollte, machten die Streitenden, welche Zaunlatten, Bierseidel und Taschenmesser als Waffen benutzten, gegen ihn Front und es wurden ihm so schwere Verletzungen beigebracht, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Rom, 29. Juni. Der Senat setzte in geheimer Sitzung die Berathung der Senatsreformen fort. Voraussichtlich werden morgen definitive Beschlüsse gefaßt werden. — Die Kammer begann die Berathung der Creditvorlage über 20 Millionen zu Militärzwecken für Afrika.

London, 29. Juni. Im Buckinghampalast war heute Nachmittag großes Gartenfest, wozu von der Königin über 7000 Einladungen ergangen sind. Beinahe sämmtliche noch anwesenden fürstlichen Jubiläumsgäste wohnten demselben bei. Abends kehrte die Königin nach Windsor zurück.

Bremen, 28. Juni. Der Postdampfer „Werra", Capt. R. Bussius, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 18. Juni von Bremen und am 20. Juni von Southampton abgegangen war, ist heute 5 Uhr Morgens wohlbehalten in Newyork angekommen.

London, 29. Juni. Der Castle-Dampfer „Warwick-Castle" hat gestern auf der Ausreise Madeira passirt und der Castle-Dampfer „Drummond-Castle" ist gestern auf der Heimreise in London angekommen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 30. Juni.

* **Mecklenburgische Eisenbahnbauten.** Man schreibt der „Frkf. Z.": „Wie Ihnen bereits gemeldet, wird beabsichtigt, von Rostock aus direct via Tessin nach Demmin zu bauen. Der Verkehr, der bisher von Rostock nach Neubrandenburg und umgekehrt ging, passirte von Rostock die Strecke Bützow-Güstrow-Malchin-Neubrandenburg (Stationen der Mecklenburgischen Friedrich-Franzbahn). Die neue Linie würde also parallel mit der Franzbahn laufen. Bisher ist noch nicht bekannt, für wessen Rechnung die Strecke gebaut werden soll, aber es verlautet, dsss der Nordische Lloyd sich darum bemüht. Bekanntlich steht auf der Tagesordnung der zum 28. Juni einberufenen Generalversammlung des Nordischen Lloyd „der Antrag auf Erweiterung des Unternehmens".

* **Oberschlesische Kohlen-Convention.** Wie der „Berl. Act." erfährt, ist seitens der staatlichen Steinkohlengruben in Oberschlesien ein Beitritt zu der geplanten Oberschlesischen Kohlen-Convention nicht zu erwarten. Wenngleich die Staatswerke den Bestrebungen, den Kohlenmarkt in Oberschlesien aufzubessern, mit Interesse folgen und dieselben gegebenen Falles gern fördern werden, so wird es doch für unzulässig erachtet, in der in Aussicht genommenen Art und Weise bindende Verpflichtungen zu übernehmen.

* **Ein Bankprocess gegen das Grossherzogthum Luxemburg.** Man schreibt der „V. Z.": Die Nationalbank des Grossherzogthums Luxemburg, welche unter directer Aufsicht der Luxemburger Regierung gestanden hatte, war, nachdem sie eine Dividende zur Vertheilung gebracht hatte, 6 Monate später plötzlich fallit erklärt worden und schloss mit Passiven in Höhe von 5 Millionen Francs ab. Der Vorsitzende des Verwaltungsrathes der Bank war von der Regierung ernannt worden; ein Regierungs-Commissar überwachte alle Geschäfte der Bank, erhielt sogar einen Gewinnantheil. Da das plötzliche Fallissement erweist, dass die Regierungs-Aufsicht keine ausreichende gewesen, die Regierung also ihre Pflicht nicht erfüllt hat, so hat jetzt die in Liquidation befindliche Banque Française et Italienne, die Actien der Luxemburger Nationalbank besitzt, den grossherzoglich Luxemburgischen Staat auf Schadenersatz verklagt. Auf die gerichtliche Entscheidung darf man gespannt sein, da mehrere Gesellschaften in Folge jenes Bank-Fallissements liquidiren mussten.

* **Errichtung einer Tuchfabrik in Szegedin.** In Szegedin wird, wie man der „B. B.-Z." von dort meldet, von einem aus Brünner und Szegediner Kaufleuten bestehenden Consortium die Errichtung einer Tuchfabrik geplant. Eine ansehnliche Szegediner Tuchfirma hat sich mit 100 000 fl. an der Unternehmung betheiligt, während 400 000 fl. von Brünner Kaufleuten aufgebracht werden sollen.

* **Ostend, Actien-Baugesellschaft Berlin.** In der Dinstag Abend in Berlin stattgefundenen Generalversammlung waren 288 000 Mark Capital, 95 Stimmen durch 11 Actionäre vertreten. Aus dem Geschäftsbericht ergiebt sich, dass nur ein einziger Grundstücksverkauf zweier Parzellen von zusammen 2558 Quadratmetern gegen Zahlung von 23 Stück Actien à 600 Mark stattgefunden hat. Der Nominalwerth derselben übersteigt den Selbstkostenpreis um 2033,20 Mark, so dass dem Grundstücks-Conto dieser Betrag als Ueberschuss überwiesen werden konnte. Im Uebrigen sind durch Miethen und Zinsen 6755 Mark eingenommen und für Hypothekenzinsen, Geschäftsunkosten etc. 9465 M. ausgegeben, so dass sich abermals ein kleiner Verlust von 2710 Mark ergiebt. Bezüglich der Legalisirung des Anfangs der siebziger Jahre gefassten Beschlusses, wonach bei Verkäufen von Grundstücken Ostend-Actien in Zahlung genommen werden dürfen, ist es nach dem neuen Actiengesetz nothwendig, das Actiencapital um so viel zu vermindern, als Actien in Zahlung genommen sind; letztere Summe beträgt 339 600 M., so dass sich das gesammte Grundcapital auf 560 400 M. nach Reducirung um die obige Summe noch belaufen würde. Das Grundcapital sei um noch 60 000 M. mehr zu reduciren, um es möglich zu machen, innerhalb letzterer Summe mit der Annahme von Actien bei Verkäufen fortzufahren. Eine Mehrreduction würde vom Uebel sein, da jetzt die Zeit gekommen sei, Verkäufe nur gegen Baarzahlung vorzunehmen, um eine Dividende vertheilen zu können. Ferner wird vorgeschlagen, den Preis der Grundstücke etwas zu erhöhen; die Grundstücke beständen in Wasser-, Mittel- und an den Wald grenzenden Grundstücken, welche zu 150, 105 und 75 M. pro Quadratruthe bis jetzt verkauft worden wären; die Mittelterrains würden wohl jetzt mit 120 M. und die Waldgrundstücke mit 90 M. begeben werden können. Die Versammlung beschloss diese Erhöhung der Verkaufssumme.

* **Stahlschienen-Submission.** Die Eisenbahndirection Breslau hat die Lieferung von circa 250 000 Centner = 12 500 Tonnen Stahlschienen zur Submission am 18. Juli ausgeschrieben.

Concurseröffnungen.

Tuchhändler Gustav Rückert in Berlin. — Kaufmann Hermann Christophel in Schleusenau. — Grünewald u. Freusel in Cöthen. — Firma F. Mayerfeld Söhne in Homberg a. Ohm. — Lederhandlung Albert Brigel in Mainz. — Kaufmann Paul Finck in Treptow a. Toll. Kaufmann Anton Cichocki in Tuchel.

Eintragungen im Handelsregister.

Angemeldet: Bruno Weiss zu Waldenburg i. Schl.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 29. Juni, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 32, 20. Credit mobilier 287, —. Spanier neue $67\frac{9}{16}$. Banque ottomane 507. Credit foncier 1376. Egypter 376, —. Suez-Actien 2021. Banque de Paris 747. Banque d'escompte 471, —. Wechsel auf London 25, 20. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 360. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 392. Träge.

London, 29. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier $67\frac{3}{8}$. 5% priv. Egypter $97\frac{5}{8}$. 4% unif. Egypter $74\frac{3}{8}$. 3% garant. Egypter $100\frac{1}{2}$. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Suez-Actien —. Canada Pacific 63. Silber —. Platzdiscont $1\frac{3}{4}$ %. Ruhig.

London, 29. Juni, Nachm. 6 Uhr 5 Min. Preussische Consols 106. Consols $101\frac{7}{16}$. Convert. Türken $14\frac{3}{8}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $96\frac{5}{8}$. Italiener $98\frac{5}{8}$. 4% ungar. Goldrente $81\frac{7}{8}$. 4% unific. Egypter $74\frac{1}{2}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Silber $44\frac{1}{4}$. Lombarden —.

London, 29. Juni. Aus der Bank flossen heute 50 000 Pfd. Sterl. nach Newyork.

Frankfurt a. M., 29. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $226\frac{1}{8}$. Franzosen $180\frac{1}{8}$. Lombarden $68\frac{1}{2}$. Galizier $164\frac{1}{2}$. Egypter 75, 10. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 101, 80. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 197, 60. Türken —, —. Edison —, —. 4% russische innere Anleihe —, —. Schweizer Nordostbahn 57, 30. Schweizer Unionbahn 80, 10. Schweizer Bahnen erholt.

Frankfurt a. M., 29. Juni, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 345. Pariser Wechsel 80, 716. Wiener Wechsel 160, 45. Reichsanleihe 106, 05. Oest. Silberrente 65, 95. Oest. Papierrente 65, 10. 5% Papierrente 77, 30. 4% Goldr. 90, 60. 1860er Loose 114, 10. 1864er Loose 272, —. Ung. 4% Goldrente 81, 50. Ung. Staatsloose 213, —. Italiener 98, —. 1880er Russen 82, 70. II. Orient-Anleihe 55, 60. III. Orient-Anleihe 56, 70. 4% Spanier 67, 10. Egypter 75, 10. Neue Türken 14, 30. Böhmische Westbahn $224\frac{1}{4}$. Central-Pacific 113, 40. Franzosen $180\frac{1}{4}$. Galizier $164\frac{1}{2}$. Gotthard-Bahn 101, —. Hess. Ludwigsbahn 96, —. Lombarden $68\frac{3}{8}$. Lübeck-Büchener 157, —. Nordwestbahn $127\frac{1}{8}$. Credit-Actien $225\frac{5}{8}$. Darmstädter Bank 136, 20. Mitteld. Creditbank 94, 60. Reichsbank 136, 20. Disconto-Commandit 197, 10. 5% serb. Rente 80, 40. Schwach.

Neue Serben 83, 60. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, —. Buenos-Ayres —, —. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —. Chinesische Anleihe 109, 25. Unterelbische Prioritäts-Actien 96, 30.

Privatdiscont $2\frac{5}{8}$ %.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $225\frac{5}{8}$. Franzosen $180\frac{3}{8}$. Galizier $164\frac{1}{2}$. Lombarden $68\frac{3}{8}$. Gotthardtbahn —, —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. 4% ung. Goldrente —. Türken —, —.

Hamburg, 29. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente $65\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente $90\frac{3}{4}$. Ungar. Goldrente $81\frac{1}{4}$. 1860er Loose 115. Italienische Rente $98\frac{1}{2}$. Credit-Actien $225\frac{3}{4}$. Franzosen 450. Lombarden 170, —. 1877er Russen $98\frac{3}{8}$. 1880er Russen $81\frac{1}{4}$. 1883er Russen $106\frac{1}{2}$. 1884er Russen $92\frac{3}{8}$. II. Orient-Anleihe $53\frac{1}{2}$. III. Orient-Anleihe $54\frac{1}{2}$. Laurahütte $71\frac{1}{4}$. Nordd. Bank $142\frac{3}{4}$. Commerzbank $122\frac{1}{4}$. Marienburg-Mlawka $45\frac{3}{4}$. Mecklenburger Fr. Fr. $136\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn $61\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 157. Gotthardbahn 101, —. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank $160\frac{3}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit $197\frac{1}{8}$. Disconto $2\frac{5}{8}$ %. Still.

Unterelbe-Prioritäts-Actien $96\frac{1}{2}$.

Amsterdam, 29. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 64, do. Febr.-August verzl. $63\frac{1}{2}$. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $64\frac{3}{8}$, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $80\frac{1}{2}$. 5% Russen von 1877 $99\frac{3}{4}$. Russ. grosse Eisenbahnen $115\frac{3}{4}$. do. I. Orientanleihe $53\frac{3}{4}$. do. II. Orientanleihe $52\frac{7}{8}$. Conv. Türken $14\frac{1}{4}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $98\frac{7}{8}$. Russische Zollcoupons $1{,}90\frac{3}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 85. Marknoten 59, 20. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —, Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 29. Juni, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21\frac{15}{32}$, Russ. II. Orientanleihe $99\frac{5}{8}$, do. III. Orientanl. $100\frac{5}{8}$, do. 6% Goldrente 194, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $170\frac{1}{4}$, do. Bank für auswärtigen Handel $332\frac{3}{4}$, Petersburger Discontobank 784, Warschauer Discontobank —, Petersburger internat. Bank 524.

Newyork, 29. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{3}{4}$. Wechsel auf London 4, $82\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, $83\frac{1}{2}$, Wechsel auf Paris 5, $23\frac{3}{4}$. 4% fund. Anl. 1877 $129\frac{1}{4}$. Erie-Bahn $32\frac{1}{4}$. Newyork-Centralbahn $110\frac{3}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $119\frac{1}{2}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{15}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $10\frac{7}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abe Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $5\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats $61\frac{3}{4}$. Mehl 3, 50. Rother Winterweizen loco nom., Weizen per Juni —, per Juli $84\frac{3}{8}$, per Sept. $85\frac{3}{8}$. Mais (old mixed) $46\frac{3}{4}$. Kaffee Rio $17\frac{3}{4}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 00, do. Fairbanks 7, 00. do. Rothe u. Brothers 7, 00. Speck (short clear) nom. Getreidefracht $2\frac{1}{2}$

Hamburg, 29. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 185—195. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco 130,00–134,00, russischer loco ruhig, 96,00—100,00. Hafer flau. Gerste still. Rüböl still, loco $45\frac{1}{2}$. Spiritus flau, pr. Juni 25 Br., pr. Juli-August 25 Br., pr. Sept.-Octbr. $26\frac{1}{4}$ Br., pr. November-December $26\frac{1}{4}$ Br. Kaffee geschäftslos, Umsatz — Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6,05 Br., 5,95 Gd., pr. August-December 6,30 Gd. — Wetter: Bedeckt.

Liverpool, 29. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Tagesimport 2000 Ballen.

Liverpool, 29. Juni, Vorm. 11 U. 55 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli $5\frac{55}{64}$ Käuferpreis, August-September $5\frac{7}{8}$ do.

Paris, 29. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per Juni 24, 80, per Juli 24, 80, per Juli-August 24, 80, per Septbr.-Decbr. 23, 60. Roggen ruhig, per Juni 15, 00, per Septbr.-December 14, 10. Mehl ruhig, per Juni 54, 00, per Juli 54, 10, per Juli-August 54, 25, per September-December 52, 60. Rüböl träge, per Juni 56, 25, per Juli 56, 25, per Juli-August 56, 50, per Septbr.-December 57, 50. Spiritus träge, per Juni 44, 25, per Juli 43, 25, per Juli-August 43, 00, per September-December 40, 75. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 29. Juni, Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Juni 24, 80, per Juli 24, 90, per Juli-August 24, 80, per Septbr.-December 23, 75. Mehl 12 Marques fest, per Juni 54, 25, per Juli 54, 50, per Juli-August 54, 60, per September-Decbr. 52, 75. Rüböl behauptet, per Juni 56, 25, per Juli 56, 25, per Juli-August 56, 75, per Septbr.-December 57, 75. Spiritus weichend, per Juni 43, 75, per Juli 42, 75, per Juli-August 42, 75, per September-December 40, 50.

London, 29. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 18 360, Gerste —, Hafer 24 310 Qrt.

Sämmtliche Getreidearten ruhig, Weizen ohne Nachfrage, Preise nominell unverändert, Mehl nur niedriger verkäuflich, Hafer gefragter, circa $\frac{1}{4}$ sh. höher in Folge trockener Witterung. Uebrige Artikel ruhig, stetig.

London, 29. Juni. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. — Wetter: Warm.

London, 29. Juni. Wollauction. Tendenz fest, Preise unverändert.

Leith, 29. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen fester, andere Artikel flau.

Amsterdam, 29. Juni. Bancazinn $61\frac{3}{4}$.

Antwerpen, 29. Juni, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15 bez., $15\frac{1}{8}$ Br., per Juni —, pr. August $15\frac{3}{8}$ Br., pr. September-Decbr. 16 Br. — Ruhig.

Bremen, 29. Juni. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 00 Br.

Marktberichte.

New-York, 28. Juni. [Zuckermarkt.] Muscovaden 89 pCt. Umsätze zu 4 7/16, Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu 5 3/16.

Hamburg, 29. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per per Juni-Juli 25½ Br., 25¼ Gd., per Juli-August 25½ Br., 25¼ Gd., per August-Septbr. 26 Br., 25¾ Gd., per Sept.-Octbr. 26½ Br., 26¼ Gd., October-November 26½ Br., 26¼ Gd., November-December 26½ Br., 26¼ Gd., December-Januar 26½ Br., 26¼ Gd. — Tendenz: Still.

Berlin, 29. Juni. [Producten-Bericht.] Das gestern regnerische Wetter hat sich schnell wieder gebessert, und die Stimmung an unserem heutigen Getreidemarkt ist daraufhin flau gewesen, zumal auch von auswärts überwiegend ungünstige Berichte vorlagen. Weizen auf nahe Lieferung wurde anfänglich ca. 2½ M. billiger offerirt, hat aber späterhin gestrigen Stand nahezu wieder erreicht. Dagegen sind die Preise für spätere Termine, auch nach einer mässigen schliesslichen Erholung, noch erheblich unter gestrigem Niveau geblieben. Roggen stellte sich durchgängig ca. 1 Mark niedriger, doch war der Handel nicht sehr belebt. Hafer war ungefähr ½ M. schlechter. Im Effectivhandel hat sich indess wenig verändert. Gek. 250 To. Weizen. — Roggenmehl war matt und eine Kleinigkeit billiger. — Auch Rüböl zeigte schwächere Haltung, und hat gestrige Preise nicht voll behauptet. — Spiritus war heut wenig belebt; die Haltung war vorübergehend fester, doch schlossen die Preise in Folge von Realisationen etwas schlechter als gestern. Gek. 40 000 Liter.

Weizen loco 172—190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert Juni 183½—183¼—183½ M. bez., Juni-Juli 183—181½—183¼ M. bez., Juli-August 167—166¼ M. bez., September-October 162¾—163 Mark bez., October-November 163¾—164 M. bez., November-December 164½—164¼—164¾ M. bez. — Roggen loco 120 bis 125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni 123 M. bez., Juni-Juli und Juli-August 123—122¾ M. bez., September-October 127¾—127½ M. bez., October-November 129¼—129 Mark bez., November-December 131 bis 130¾ Mark bez. — Mais loco 103—112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli 103 Mark, Juli-August 103½ M., September-October 104½ M., October-November 105½ M. — Gerste loco 105 bis 190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 93—132 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 107—114 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 107—114 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 115 bis 125 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 112—115 M., Juni-Juli 94½—94 Mark bez., Juli-August 94½—94 Mark bez., September-October 99¾—99½ Mark bez., October-November 102½—102¼ Mark bez., November-December 104½ M. bez. — Erbsen. Kochwaare 140—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 108—125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00 bis 24,00 M., Nr. 0: 23,50—21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,25—18,25 M., Nr. 0 und 1: 17,50—16,50 M. bez., Juni, Juni-Juli und Juli-August 17,20 Mark bez., September-October 17,45 Mark bez.

Rüböl loco ohne Fass 47,8 M., Juni 48,7 M., September-October 48,8 M. bez., October-November 49,2 M. bez.

Petroleum loco Septbr.-Octbr. 21,8 M., October-November 22,0 M., Novbr.-Decbr. 22,2 Mark.

Spiritus loco ohne Fass 68,3 Mark bez., Juni, Juni-Juli und Juli-August 67,7—68,1—67,8 Mark bez., August-September 68—68,4—68,1 Mark bez., September-October 68,4—68,6—68,4 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,50 M., Juni und Juni-Juli 17,30 Mark, September-October 17,70 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,40 M., Juni und Juni-Juli 17,20 M., Septbr.-Oct. 17,70 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 183 M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 67,9 M. per 100 Ltr.-Procent.

—ck— **Berliner Bericht über Bergwerksproducte** (vom 22. bis 29. Juni 1887). Im hiesigen Metallmarkte ist es im heutigen Berichtsabschnitt recht ruhig zugegangen, indem seitens des Consums nur die Deckung nothwendigsten Bedarfs vorgenommen wurde. Kupfer hielt sich dabei fast auf seinem letztwöchentlichen Preisstand: Ia Mansfelder A-Raffinade 91 bis 94 Mark, englische Marken 90—91 M., Bruchkupfer 70—75 M. — Zinn gab besonders in englischen Marken weiter im Werthe nach: Banca 221—223 M., Ia englisch Lammzinn 218—220 Mark, Bruchzinn 173 bis 176 Mark. — Rohzink notirte unverändert. W. H. G. von Giesche's Erben 31,50—32,50 M., geringere schlesische Marken 30,50 bis 31,25 M., neue Zinkblechabfälle 20—23 M., altes Bruchzink 18 bis 19 M. — Weichblei liess andauernd feste Tendenz ersehen: Clausthaler raff. Harzblei 28,50—29 M., Saxonia, Tarnowitzer und andere Marken 28—28,50 M., spanisches Blei „Rein und Co." 34—34,50 M. — Walzeisen bewahrte feste Haltung: gute oberschlesische Marken Grundpreis 13 M, altes Brucheisen 4,50—4,75 M. — Roheisen wie letzt: bestes deutsches 6,40—6,70 Mark, schottisches 6,60—7 M., englisches 5,20—5,60 M. — Antimonium regulus notirte unverändert: englische Ia-Qualitäten 74—76 M. — Preise pro 100 Kilo Netto Kasse frei Berlin für Posten, en détail entsprechend theurer. — Kohlen und Coaks traten in ruhigen Handel: Nuss- und Schmiedekohlen bis 47 Mark pr. 40 Hectoliter, Schmelzcoaks 2,20 bis 2,30 Mark pro 100 Kilo, frei Berlin.

—ck— **Berliner Bericht über Kartoffelfabrikate und Weizenstärke** (vom 22. bis 29. Juni). Von Kartoffelfabrikaten ergab sich in letzter Woche für Ia Mehl und Stärke wiederum eine kleine, sich für sämmtliche Termine auf ca. 20 Pf. pro Sack belaufende Preissteigerung. Trotzdem die inländische Consumtion nur nothgedrungen an höhere Preise zu bringen ist und das Ausland recht schwacher Käufer bleibt, so drängt der hiesige Markt unwillkürlich zu einer festeren Tendenz; selbst die uns dadurch zugehenden vermehrten Offerten aus den Productionsgegegenden bewirken kaum eine Abschwächung. Recht oft sind allerdings die diesen Offerten beigefügten Forderungen schon weit den hiesigen Preisen vorspringend. In den IIa und IIIa Qualitäten, sowie in fertigen Fabrikaten verlief das Geschäft ruhig. Wir notiren: Kartoffelstärke, Ia centrifugirt und auf Horden getrocknet, 17,40 M., do. ohne Centrifuge 16—16,50 Mark, IIa 14,00—15,75 Mark, Kartoffelmehl, hochfein 18 Mark, Ia 17,50 Mark, IIa 14—16 Mark. — Weizen- und Reisstärke hatten ruhigen Handel. Wir notiren: Weizenstärke, Ia grossstückige Hallesche, Pasewalker etc. 40—41 Mark, do. kleinstückige 32—35 Mark, Schabestärke 29—31 Mark, Reisstückenstärke 42—43 M., Reisstrahlenstärke 43—44 M. — Preise pr. 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht unter 10 000 Kilo.

Chemnitz, 29. Juni. [Wochenbericht von Berthold Sachs.] Wetter: Trübe. — Das Angebot in Weizen war an unserer heutigen Wochenbörse nicht unbedeutend und die Umsätze gering, da Eigner hohe Forderungen stellten. — In Roggen war das Angebot wider Erwarten sehr schwach und feine Qualitäten fanden schlank Nehmer bei vorwöchentlichen Preisen. Ich notire: Weizen, russischer, weiss und roth 198 bis 210 M., polnischer 190—200 M., sächsischer, gelb und weiss 188 bis 196 M., Roggen, preussischer 136—140 M., hiesiger 132—134 M., Gerste, Brauwaare, — M., Mahl- und Futterwaare 120 bis 130 M., Hafer 115—120 M., Mais, rumänischer 115—118 M., cinquantin 118—123 M., Erbsen 150—170 M. Feinste Sorten über Notiz. Alles pro 1000 Kilo netto. — Weizenmehl Nr. 00: 30,00, Nr. 0 28,00, Nr. 1: 26,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 21,50 Mark, Nr. 1: 20,50 Mark. — Spiritus loco pro 10 000 Literprocent 69,00 Mark Gd.

Breslau, 30. Juni. 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war ruhig und Preise bei schwachen Zufuhren unverändert.

Weizen ruhig, per 100 Kilogramm weisser 18,80—19,00—19,50 Mark, gelber 18,70—18,90—19,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen ruhig, per 100 Kilogramm 12,20—12,80—13,00 Mark feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste geschäftslos, per 100 Kilogramm 9,00—11,00 Mark, weisse 13,00—14,00 Mark.

Hafer schwer verkäuflich, per 100 Kilogramm 9,00—9,75—10,25 M.

Mais matt, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—15,50 Mk. Victoria gefragter, 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen schwer verkäuflich, per 100 Klgr. gelbe 8,50—9,00 M. blaue 7,75—8,50 Mark.

Wicken ruhig, per 100 Kilogramm 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein etwas ruhiger.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl ruhig, per 100 Kilogr. Weizen fein 27,50—28,75 M., Roggen-Hausbacken 19,50—20,00 M., Roggen-Futtermehl 8,50—9,00 M., Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,70—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 24,00—28,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 29., 30.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 21°,5	+ 17°,7	+ 16°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	753,1	754,5	755,2
Dunstdruck (mm)	9,9	11,3	10,6
Dunstsättigung (pCt.)	52	75	78
Wind	NW. 1.	W. 2.	W. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	bewölkt.
Wärme der Oder (C.)			+ 19,1

Breslau. Wasserstand.

29. Juni. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 3 m 88 cm. U.-P. — m 28 cm.
30. Juni. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 3 m 76 cm. U.-P. — m 11 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 29. Juni 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 28.	Cours vom 29.
20 Frcs.-Stücke	16,165 bz	16,17 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,34 bz	20,36 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,00 bz	160,85 G
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	181,60 bz	181,75 bz
Russ. Zollcoupons	322,25 bz	322,20à30 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,20 bz	106,20 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,10 bzG	106,20 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	99,50 bzG	99,60 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,90 bzG	104,00 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,90 bz	98,90 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,50 bzB	103,50 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,40 bz	101,50 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	98,75 bz	98,50 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,70 bz	101,75 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,50 G	97,75 B
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,50 B	101,40 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,75 G	103,75 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,50 G	103,30 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,00 bzB	99,00 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,90 bz	90,75 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,20 bzG	96,25 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,20 bzG	96,25 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	91,40 G	91,20 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,00 G	109,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,80 bzG	101,80 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	103,75 G	103,00 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,75 bzG	101,50 bz
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,25 G	114,10 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,90 G	109,00 B
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,60 bzG	100,60 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 G	113,75 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,20 G	107,20 bzG
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	105,75 G	107,80 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,40 G	114,75 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114,60 G	114,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,50 G	111,10 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,25 bz	102,25 bzB
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,50 bz	96,50 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,10 G	116,00 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,75 G	110,75 G
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,60 G	102,75 B
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105,20 G	105,20 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,75 G	110,60 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	109,20 B	109,20 B
Egypter	4	1/5 1/11	75,10 bzG	75,00 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,25 bz	97,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,70 bzB	90,70 ebzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	65,20 B	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	66,10 B	66,00 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,75 G	56,90 ebzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	53,50 bzG	53,50 ebzB
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,25 B	106,00 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,40 bzG	94,40 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,75 bz	101,60 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,60 bz	97,40 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	91,25 bzB	91,25 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	82,70 bz	82,60à70 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	109,60 ebzB	109,50 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,40à50 bz B	97,30à40 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,75 bz	91,70 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	56,50 B	56,10à20 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,70 bzB	55,30à50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	56,70 bz	56,50à60 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	47,75 B	47,75 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	86,10 bz	86,10 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,90 bz	90,70 bzB
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	96,00 B	96,00 B
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	82,70 bzG	83,00 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,75 ebzG	89,75 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,40 G	104,40 G
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	— —	14,50 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	73,00 G	73,00 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,70 bz	81,60 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,90 B	81,80 B

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Ungar. Papierrente	5	1/1 1/7	71,60 B	71,50 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,70 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,60 bzG	80,00 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	81,80 bzB	81,30 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	80,25 bzG	80,25 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,00 bz	135,00 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,75 B	135,75 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	21,30 bz	31,00 bzB
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,00 bzG	95,40 ebzB
Bukarester Loose	—	—	31,50 B	31,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	130,60 bz	130,25 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	131,50 bz	131,00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,75 G	49,90 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	104,50 B	104,50 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,60 G	102,50 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,40 bz	198,40 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,00 B	292,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	— —	190,00 B
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,75 B	122,75 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 B	24,90 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,00 G	16,10 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	285,40 bz	285,40 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	114,40 bzB	114,30 ebzB
dto. dto. von 1864	—	—	271,10 bzG	272,25 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,25 B	156,00 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,10 G	154,10 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,50 G	97,90 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	150,50 bzG	150,60 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	139,30 G	140,25 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,40 bzB	30,25 bzG
Ungarische Loose	—	—	213,50 bz	213,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	56,10 G	56,00 G
Breslau-Warschau	1 2/3	1½	1/1	58,50 G	57,25 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	111,90 bzB	112,75 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	106,60 bzG	106,75 bzG
Nordhausen-Erf.	4 2/3	3 1/6	1/1	105,70 G	105,75 G
Oberlaus. (Klf. F.)	3 1/3	2¾	1/1	93,90 G	94,00 G
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	105,40 G	105,80 bzG
Saalbahn	3	3½	1/1	105,25 bzG	105,40 bzG
Weimar-Gera	2 2/3	2 5/6	1/1	87,10 bzG	87,10 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	143,00 G	143,10 G
Aachen-Mastricht	2¼	1 7/8	1/1	49,10 bzG	49,25 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	23,00 B	22,90 B
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	68,75 bzG	68,80 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	37,50 bz	37,60 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	108,60 bz	108,00 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,30 bzG	219,00 B
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	157,25 bz	156,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	96,20 bzG	96,00 bzB
Marienb.-Mlawka	1/3	1/4	1/1	46,40 bzG	45,80 bzB
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	136,60 bzG	136,30 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,40 bzG
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	84,50 G	84,00 G
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	61,40 bzG	61,50 bzG
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	104,50 bz	104,10 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,80 bz	26,50 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Böhm. Westb.	5¾	6¾	1/1	112,50 bz	112,10 G
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	136,70 bz	136,25 G
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	83,40 bz	83,00 bz
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	107,60 bz	104,90 ebz
Kaschau-Oderberg.	4	—	1/1	57,50 bz	57,60 bz
Kronp.-Rudolfb.	4¾	4¾	1/1	74,70 bzG	74,50 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	90,30 G	90,30 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	120,10 bz	119,50 ebz
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,50 bz	62,00 ebzG
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	—	— —
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	254,00 bz	— —
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	— —	283,00 bz
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	21,80 G	21,80 G
Reichb.-Pard.	3,81		1/1	— —	— —
Russ. Staatsb.	7¼	5	1/1 1/7	121,60 G	121,70 bz
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	59,10 bz	59,00 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1	1/5	1/5	140,00 bz	138,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4 3/5	1/1	78,60 bzB	78,50 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13 1/3	15	1/1	285,50 bzB	282,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	99,40 B	99,40 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	100,50 bzG	100,50 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,20 B	102,10 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,10 bz	102,10 bzG
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,90 G	102,30 bz
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,10 G	102,10 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,40 bzG	102,50 bzB
dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,10 G	102,40 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,50 G	104,70 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,60 G	— —
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,75 B	102,75 B
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,25 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	103,60 G	— —
Oberschles. D	4	1/1 1/7	102,00 G	— —
dto. E	3½	1/4 1/10	— —	— —
dto. F	4	1/4 1/10	— —	102,25 bzB
dto. G	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
dto. H	4	1/1 1/7	102,40 bzB	102,20 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	102,00 G	102,20 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,30 G	102,10 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	106,00 bzG	105,60 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	102,20 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,00 G	102,10 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,00 B	85,20 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,40 bz	107,40 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,75 B	100,60 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,70 bzG	80,50 bz
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	95,00 G	95,00 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,60 bzB	80,25 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,75 bz	102,50 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,40 bzG	73,25 bzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	65,30 G	65,40 G
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,50 bzG	71,80 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	53,25 bz	52,90 bz
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	400,25 bzG	400,50 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	382,75 G	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,00 bzB	100,00 B
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,20 B	85,10 G
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,10 G	84,10 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,90 B	83,25 bzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	295,00 bz	293,50 B
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	101,25 B	101,20 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	93,90 G	93,90 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,10 bz	79,00 bz
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	102,10 bzG	102,60 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	100,40 bz	100,00 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,20 bz	98,60 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	93,30 bz	93,30 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	54,00 bz	53,90 bzG
dto. Rjäsan*	4	1/2 1/8	94,75 B	94,75 B
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	99,90 bz	99,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	84,40 bz	84,30 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,20 G	102,30 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,25 bz	102,30 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,50 bz	102,30 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,70 G	102,90 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	81,90 bz	82,10 bz
Transkaukasische*	3	15/6 /12	67,40 bz	67,30 G
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	84,10 bzG	84,30 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	322,00 bz	321,50 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	109,40 G	109,40 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	103,10 bzG	104,00 bzG
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	118,50 G	118,40 B
dto. Handelsges.	8	9	1/1	156,40 bzG	156,25 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	88,75 bzG	— —
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	91,30 G	91,50 B
dto. Wechslerbk.	5 5/8	6½	1/1	99,20 bz	99,30 G
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	138,25 bzG	137,10 bzG
Dessauer Credit	7	8	1/1	149,00 bzG	150,00 ebzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	160,50 bz	160,25 bzB
dto. Genossensch.	6¾	6 2/3	1/1	132,00 B	131,00 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,75 G	100,80 G
Disconto-Command.	11	10	1/1	198,60 bz	197,50 bzB
Dresdener Bank	7½	7	1/1	130,25 G	130,25 bzG
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	57,30 bzG	57,50 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	80,75 G	80,40 bz
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	114,90 B	114,25 G
Leipziger Credit	9	8½	1/1	170,50 bzG	170,80 bzG
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	101,90 G	101,80 G
Luxemburger Bank.	6½	7 1/5	1/1	138,00 B	138,10 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	116,10 G	116,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,30 G	95,20 G
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	86,50 B	86,00 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	91,30 G	91,30 G
Norddeutsche Bank.	6 1/10	7	1/1	143,00 bzG	144,00 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	48,75 bzG	48,80 G
Oberlausitzer Bank.	5½	5 5/6	1/1	104,00 G	104,00 G
Petersbg. Discontob.	20 1/5	18	1/1	176,50 B	176,25 bzB
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	58,00 ebzG	58,25 G
Pos. Provinz.-Bank.	6 2/3	6¼	1/1	115,00 bzB	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	105,60 ebzG	105,75 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	134,80 bzG	134,80 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5 2/5	6	1/1	99,60 bzB	99,60 bzG
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	103,25 bzG	103,25 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p.St. 431,00 bz	p.St. 431,00 bz
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	136,00 G	136,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	73,30 bz	72,25 bzB
Sächsische Bank	5 1/8	4 9/20	1/1	113,10 G	113,10 G
Schles. Bankverein.	5	5½	1/1	107,80 G	108,00 B
Weimarische Bank.	0	0	1/1	60,90 G	60,90 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	274,60 bz	273,75 bz
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	128,00 bzG	129,50 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	115,00 B	115,00 B
Bismarckhütte	6	—	1/7	103,25 G	104,05 G
Bochum. Gussstahl.	6 2/3	—	1/7	125,50 bz	124,90 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	3½	—	1/8	68,50 bz	67,70 bz
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	131,90 ebzB	131,90 B
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	98,75 bzG	99,60 bzG
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	92,00 bzG	92,25 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	34,90 bz	34,50 G
Dortmunder Union.	0	—	1/7	14,00 G	14,00 G
dto. St.-Pr.	1/3	—	1/7	52,50 bzG	52,00 bzG
Edison Compagnie.	5	6	1/1	115,50 bzG	115,60 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	54,50 B	54,00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	43 1/3	—	1/1	790,60 B	788,75 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	107,00 bzG	107,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	95,00 bzG	95,00 bzG
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	123,00 G	123,00 bzG
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	80,00 G	80,00 G
Laurahütte	1/3	—	1/7	72,60 bz	72,00 B
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	62,00 bzG	62,10 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	45,25 G	45,50 G
Oelheim. Petrol.	0	0	1/1	— —	— —
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	63,00 bzB	63,00 B
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	129,50 G	130,25 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	17,50 bzG	17,00 bzB
Schles. Gas-A.-G.	7	6 2/3	1/1	— —	107,50 bz
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	12,75 bzG	12,50 G
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	102,00 G	103,25 G
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	126,00 bzG	126,00 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	128,00 G	128,00 G
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	142,00 bzG	142,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	34,50 bzG	33,05 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	132,50 ebzG	132,50 G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31 2/3	1/1	1825 B	1825 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	102,90 G	103,50 G
Kramsta 5%	100		1/1 1/7	102,60 bzG	102,25 G
Laurahütte 4½	100		1/1 1/7	102,00 B	101,75 B
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	100,00 B	99,80 bz
Redenhütte 6%	115		vrtlj	91,40 bzG	91,50 G
Schles. Zinkh. 5%	105		1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,80 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,10 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,60 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,35 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,265 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,70 bzB	— —
New-York. vista.	5	419,00 bz	419,00 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	180,80 bz	180,90 bz
dto. dto. 3 M.	5	179,85 bz	180,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,75 bz	160,65 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,85 bz	159,80 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,50 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,30 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	181,30 bz	181,30 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 2 5/8%.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Ungar. 4% Goldrente.	81,30 bz	— —
Russische Anl. 1880	82,60à50 bz	— —
dto. dto. 1884	97,10 bz	— —
Disconto-Command.	197,90à98à97,25 bz	— —
Dortmunder Union	52,25à52,00 bz	— —
Laurahütte	72,30à10à40à10 bz	— —
Oesterr. Credit	453,75 bz	453,75à54,50ebzà53
Franzosen	364à361,50à362,00 bz	— —
Lombarden	138,50à138 bz	138à137 bz
Russische Noten	181,50à75 bz	181,75 bz

Verantwortlich: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.